



STEINWALD EDV *wir machen richtig Druck* **Praxisbericht**

Netzwerk-Video: Neue Perspektiven für Kliniken

Partnerschaft verpflichtet

Wechselseitiges Vertrauen, Patientennähe und eine enge Beziehung zu den Einrichtungen der kommunalen Verwaltung, auf diesen Säulen ruht die erfolgreiche Geschäftstätigkeit des Klinikum Bayreuth. Dabei drückt sich Patientennähe nicht nur durch die kompetente Betreuung und Pflege aus, sondern auch durch den Einsatz von innovativer Technik. Für den Erfolg des Klinikums arbeiten rund 2000 Mitarbeiter.

Konsequent patientenorientiert

Das Engagement für den Patienten hat viele Facetten: In insgesamt 13 bettenführenden Abteilungen, 3 Belegabteilungen, 2 Instituten sowie verschiedenen Funktionsbereichen stellt das Klinikum alles zur Verfügung, was einer umfassenden Versorgung bedarf. Das zeitgemäße Ambiente, in dem sich das Klinikum präsentiert, wird durch ständige Modernisierungsarbeiten auf hohem Niveau gehalten.

Überzeugendes Konzept

Als man im Jahr 2003 mit den Planungen zur Umgestaltung der Kommunikationsstruktur begann, dachte man auch über eine bessere Überwachungslösung nach. Das Ziel war es, den kompletten Lieferverkehr an den Hauptzufahrten überwachen zu können. Außerdem sollten weitere Kameras den Objektschutz verbessern und sich in bestehende Infrastrukturen integrieren lassen. Mit den bislang üblichen Überwachungs-Kameras waren diese Ziele nicht zu realisieren, da sie lediglich im analogen Bereich arbeiteten und einen geringen Funktionsumfang aufwiesen.



Leicht zu bedienen

Die eingesetzten „Mobotix-Kameras“ werden ohne zusätzliche Software geliefert und können bequem über einen Internet-Browser bedient werden. Darüber hinaus benötigt man jedoch eine individuelle Konfiguration für die Ansteuerung sämtlicher Schrankenanlagen und Kameras, so die Forderung des EDV-Leiters.

Individuell konfiguriert

In enger Zusammenarbeit mit EDV und Technik wurde ein neues Video-Konzept für das Klinikum erstellt. Es wurde in insgesamt 6 Teilprojekten Überwachungs-Kameras in den Bereichen (Wirtschaftshof, Palliativ, Notaufnahme, Hubschrauberlandeplatz, Haupteingang) installiert. Diese Kameras laufen in jeweils getrennten Subnetzen, welche über Gateways verbunden sind. Dadurch ist eine zentralisierbare Administration, Livebild-Kontrolle, Wartung sowie eine kontinuierliche Verfügbarkeits- und Statuskontrolle des Überwachungssystems möglich.

Ausgezeichnet verbunden

Die Vorteile des neuen Systems sind offensichtlich. Bei einem heranfahrendem Fahrzeug auf Zu- und Ausfahrten, können die Mitarbeiter der Leitwarte jeglichen Verkehr einsehen. Zudem hat man die Möglichkeit über einen Softbutton auf dem Bildschirm, alle Schrankenanlagen per Mausklick zu öffnen und automatisch schließen zu lassen. Eine zweite Kamera im Bereich „Palliativ“ ermöglicht es die freien Parkflächen einzusehen um gegebenenfalls auf Überbelegung reagieren zu können. Der Blick auf den Hubschrauberlandeplatz erhöht die Sicherheit um ein vielfaches. Dabei kann z.B. ohne weiteres festgestellt werden, welche der beiden Landeflächen zur Verfügung steht.

